



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Zoologisches Institut und Museum 21/Wi14

Universität Greifswald, 12.03.2021 | Bewerbungsfrist: 30.03.2021

Am **Zoologischen Institut und Museum** der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung **ab 01.05.2021**, befristet für die Dauer von drei Jahren, eine Stelle als teilzeitbeschäftigte*r (65 v. H.)

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Stelle ist angesiedelt im DFG Projekt "Embryonic and larval development of the crustacean olfactory system: a comparative approach". In drei Vertretern der malacostracen Krebstiere (Flusskreb, Strandkrabbe, Flohkreb) sollen Aspekte der Entwicklung des peripheren und zentralen olfaktorischen Pfades vergleichend analysiert werden. Dabei kommen eine große Bandbreite von histologischen und mikroskopischen Techniken, insbesondere der 3D Rekonstruktion, Immunhistochemie, klassische Fluoreszenzmikroskopie und confocale Laserscanmikroskopie zur Anwendung. Das Tiermaterial entstammt Laborkulturen am Zoologischen Institut und Museum der Universität Greifswald oder Zuchten am Alfred-Wegener-Institut auf Helgoland.

Arbeitsaufgaben:

- Forschungsaufgaben im Rahmen des oben dargestellten DFG Projektes zur embryonalen und larvalen Ontogenese des Riechpfades
- Hypothesengetriebene Literatur- und Datenrecherche zu dem oben genannten Thema
- Publizieren von Veröffentlichungen in englischer Sprache in international renommierten Fachzeitschriften

Einstellungsvoraussetzungen:

Wir suchen eine*n hoch motivierte*n Kandidaten*in mit überdurchschnittlicher Qualifikation, Enthusiasmus für und Erfahrung in zoologischer Forschung sowie der Bereitschaft, sich aktiv in ein interdisziplinäres Projekt einzubringen.

Der*Die Kandidaten*in verfügt über:

- einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (M.Sc. oder vergleichbar) in Biologie, Neurobiologie, Zoologie oder einem verwandten experimentellen biowissenschaftlichem Fach
- solides Wissen in der Morphologie, Neurobiologie oder Neuroanatomie, bevorzugt von Arthropoden
- Erfahrung mit der Feinpräparation von kleinen Organismen sowie histologischen und mikroskopischen Techniken, insbesondere der Immunhistochemie, klassischer Fluoreszenzmikroskopie und confocaler Laserscanmikroskopie und 3D Rekonstruktion
- die Bereitschaft für mehrwöchige Arbeitsaufenthalte am Alfred-Wegener-Institut auf Helgoland zur Gewinnung von Tiermaterial

- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift zum Erstellen von wissenschaftlichen Publikationen und der Präsentation von Forschungsergebnissen auf internationalen Fachkongressen
- Motivation zur aktiven Mitarbeit in einer interdisziplinären Forschungsumgebung

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien im Rahmen Ihrer Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind vorzugsweise per E-Mail (eine pdf-Datei) unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **21/Wi14** bis zum **30.03.2021** zu richten an:

Universität Greifswald
Zoologisches Institut und Museum
Herrn Prof. Dr. Steffen Harzsch
AG Cytologie und Evolutionsbiologie
Soldmannstrasse 23
17498 Greifswald

E-Mail: steffen.harzsch@uni-greifswald.de

